

## **T a g e s o r d n u n g s p u n k t 12**

### **der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 08.03.2007**

#### **Berichte der Arbeitsgruppen des Ortsbeirates**

---

#### **Protokollnotiz Nr. 0022**

##### **1. AG Jugend (Sprecher – Herr Richters):**

##### **Besuch der Schiersteiner Grundschulen (Auftrag des Ortsbeirates)**

In beiden Grundschulen wurde von uns das Interesse des Ortsbeirates angesprochen, die Erich-Kästner-Schule zu erhalten und möglichst auch zur ersten Wahl für Schiersteiner Haupt- und Realschüler zu machen.

In der Hafenschule wurden die bekannten Probleme Sanierung und Raumnot angesprochen. Das Verhältnis zur Erich-Kästner-Schule ist derzeit problemlos. Das zeigt sich auch in leicht steigenden Schülerzahlen beim Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule.

Deutlich schwieriger ist die Situation an der Joseph-von-Eichendorff-Schule. Hier wird die Erich-Kästner-Schule von den anwesenden Lehrerinnen und Elternvertretern sehr viel kritischer gesehen. Außerdem wurde die nach wie vor nicht gute Präsentation der Erich-Kästner-Schule bei den Eltern der Viertklässler bemängelt.

##### **Schiersteiner Jugendtag 2007**

Die Vorbereitungen am 27.01.2007 war gut besucht. Es zeichnet sich wieder ein interessantes Programm an den Ständen und im Hafenbecken ab. Das Bühnenprogramm hat noch größere Lücken, die durch persönliche Ansprache von Vereinen und Bands geschlossen werden sollen.

Die AG Jugend bittet den Ortsbeirat wieder um einen Zuschuss für die Organisation des Jugendtages in der bisherigen Höhe (500 Euro) und um die Zustimmung, bei Bedarf über die Ortsverwaltung den Stadteilservice anfordern zu dürfen, etwa für den Aufbau der Bühne.

##### **Treffen mit den Bewohnern der Gartenstadt am 06.03.2007**

Auch hier war der Raum gut gefüllt. Zunächst berichtete OBM Pflugradt über den Stand bei der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Gartenstadt und über die derzeitigen Probleme mit den zuständigen Fachämtern.

In der anschließenden Diskussion prallten zunächst die unterschiedlichen Positionen, wie das Zusammenleben von Erwachsenen und Kindern im Umfeld des öffentlichen Spielplatzes aussehen soll, hart aufeinander. Frau Rech (Sozialdezernat) führte dann aus, dass diese Probleme eigentlich nur von den Beteiligten selbst gelöst werden können. Zusätzlich bot sie ihre Unterstützung an bei dem Bemühen, den Spielplatz mit Geräten ausstatten zu lassen, die besser den Bedürfnissen vor Ort gerecht werden. Zum Schluss wurde versucht,

konstruktive Ideen zur Verbesserung der Lage zu entwickeln, beispielsweise die Nutzung des benachbarten Sportplatzes, die Wiederholung eines Gartenstadt-Sommerfestes und mehr Verständnis und Toleranz für Bedürfnisse und Positionen eines Nachbarn mit anderer Meinung.

Zu den beiden Treffen am 27.01.2007 und 06.03.2007 liegen auch ausführliche Protokolle und Teilnehmerlisten vor.

**2. AG-Verkehr (Sprecher Herr Seidensticker):**

**Querungshilfe auf der Freudenbergstraße**

Im Gespräch am 01. März 2007 mit der Vertreterin des Schulelternbeirates, wurde hinsichtlich der eventuellen Aufstellung der beschriebenen Querungshilfe gebeten, die Entscheidung der nächsten SEB-Sitzung abzuwarten und danach einen weiteren Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde und der Verkehrsplanung zu erwirken. Wenn die Schule und der SEB positiv zu der Planung Stellung nehmen, werden die unmittelbar betroffenen Anlieger über das Bauvorhaben informiert und sollen hierzu auch gehört werden. Losgelöst von dem vorgenannten Ortstermin soll eine weitere Ortsbegehung mit o.a. Behörden wegen der Durchführung einer Verkehrsberuhigten Zone in der Gartenstadt und einer durchgängig einheitlichen Parkregelung in der Reichsapfelstraße geplant werden. Hierüber existieren bereits Beschlüsse des Ortsbeirates.

**Rechtsabbiegen von der Hafensstraße in die Storchenallee**

Das dort bestehende Rechtsabbiegeverbot ist von der AG-Verkehr zur Kenntnis genommen und tendenziell wegen des damit verbundenen Parkplatzverlustes befürwortet worden.

**Tiefgaragenausfahrt der Hafenstadt**

Die Entscheidung der Straßenverkehrsbehörde wird akzeptiert und wird nicht weiter verfolgt.

**Ausschilderung der Evangelischen Auferstehungsgemeinde (TOP 7 der OB-Sitzung am 01.02.2007, Beschluss Nr. 0007)**

Die Durchführung der Beschilderung ist nach dem Schreiben der Straßenverkehrsbehörde an folgenden Punkten gestattet und von der AG Verkehr zur Kenntnis genommen und befürwortet worden

Ecke Freudenbergstraße / Klabundstraße  
Ecke Klabundstraße / Heinrich-Zille-Straße  
Ecke Schönaustraße / Heinrich-Zille-Straße.

**Ergänzung der Schilder für das Fußgängerleitsystems**

Hierzu werden die Herren Gottschild und Müller in die nächste Sitzung am 28.03.2007, um 19:00 Uhr eingeladen, da diese sich bislang mit der Realisierung des Fußgängerleitsystems beschäftigten und Kenntnisse über die weitere Durchführung besitzen. Dankenswerterweise stellen sich Herr Gottschild und Herr Müller der AG-Verkehr weiterhin zur Verfügung.

+

+

**Verteiler:**

1007 z.d.A.

Horschler  
Ortsvorsteher